

Zur Ausstellung

Die 32. Landesweite Kunstschau des Künstlerbundes Mecklenburg und Vorpommern e.V. im BBK zum Thema „Leerstelle Kunst“ wird vom 23.04.-26.06.2022 im Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus der Landeshauptstadt Schwerin gezeigt.

56 Künstler*innen aus Mecklenburg-Vorpommern untersuchen mit aktuellen Arbeiten verschiedene Facetten des breit gefächerten Themas. Präsentiert werden Malereien, Zeichnungen, Grafiken, Plastiken, Fotografien, Videoarbeiten, Objekte und Installationen. Es ist eine große Bandbreite an Bildsprachen, Inhalten und künstlerischen Ausdrucksformen zu sehen.

Die 32. Landesweite Kunstschau "Leerstelle Kunst" nähert sich dem Begriff der „Leerstelle“ auf multidirektionale Weise an. So setzt sie sich im Allgemeinen mit der Leerstelle als kreativem Potential und Voraussetzung für die künstlerische Genese auseinander und verweist in diesem Zuge auf die Leerstelle im Hinblick auf die fehlende Kunsthochschule in Mecklenburg-Vorpommern. Thematisiert werden auch Leerstellen, die durch Diktaturen und Kriege verursacht werden, oder die durch die Folgen der Klimaerwärmung auftreten. Des Weiteren behandelt die Ausstellung verschiedene im Laufe der Pandemie entstandene sowie von der krisenhaften Situation unabhängige gesellschaftliche und individuelle Leerstellen.

Die Ausstellung steht unter der Schirmherrschaft von Manuela Schwesig, der Ministerpräsidentin von Mecklenburg-Vorpommern. Kuratiert wurde die Schau von der Kunsthistorikerin Annekathrin Siems.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog mit zahlreichen Abbildungen und Statements der Künstler:innen, der im Rahmen der Midissage der Ausstellung am 08.06.2022 präsentiert wird.

Weitere Informationen zur Ausstellung und zum Rahmenprogramm unter www.kuenstlerbund-mv.org

Anfahrt und Kontakt

Kulturforum Schleswig-Holstein-Haus
Puschkinstraße 12 | 19055 Schwerin
0385 – 55 55 27
Di – So 11 – 18 Uhr

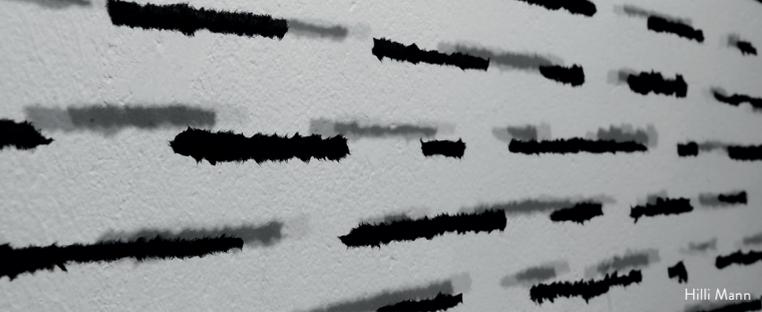
Künstlerbund Mecklenburg und
Vorpommern e.V. im BBK
Goethestraße 15 | 19053 Schwerin
03 85 – 56 50 09
info@kuenstlerbund-mv.org
kuenstlerbund-mv.org
[instagram.com/kuenstlerbund_mv/](https://www.instagram.com/kuenstlerbund_mv/)

Texte: Annekathrin Siems
Fotografien: Thomas Hüntzschel

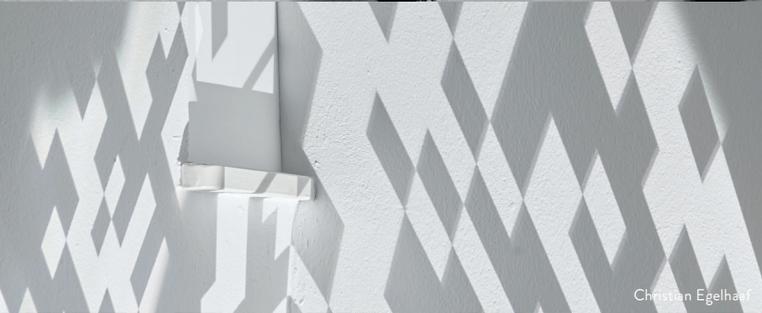


Le
er
st
el
le

Leerstelle
Kunst



Hilli Mann



Christian Egelhaaf



Renate U. Schürmeyer

56 Künstler:innen

Ulrich Bittmann, Caroline von Bodecker, Christine de Boom, Maik Buttler, Karen Clasen, Annette Czerny, Ines Diederich, Christian Egelhaaf, Sabine Egelhaaf, Bernd Engler, Rainer Fest, Reinhard Gagel, Robert Günther, Franziska Hesse, Anne Hille, Martin Jamborsky, Claudia Kapellusch, Lydia Klammer, Senne Krauss, Anka Kröhnke, Karen Kunkel, Josef A. Kutschera, Petra Lehnardt-Olm, Christine Lengtat, Günter Luckhaus, Hilli Mann, Bianka Marschall, Anke Meixner, Bernard Misgajski, Sieglinde Mix, Britta Naumann, Monika Ortmann, Susanne Pfeiffer, Rico., Stefanie Rübensaal, Grit Sauerborn, Marike Schreiber, Bernhard Schrock, Karin Schroeder, Renate U. Schürmeyer, Ramona Seyfarth, Anett Simon, Petra Steeger, Iris vom Stein, Kat von Stenglin, Annette Stüsser-Simpson, Michael Todenhöfer, Isabella Trybula, Iris Vitzthum, Christin Wilcken, Bianka Wilckens, Randolph Wolf, Regina Zacharski, Miro Zahra, Ruzica Zajec, Janet Zeugner

Themenschwerpunkte

Leerstelle_NATUR – REDUKTION UND WACHSTUM

Die Natur ist in einem steten Kreislauf aus Wachstum und Zerfall inbegriffen. Die Vegetation in ihrer Fülle und Vielfalt erobert fortlaufend entstandene Leerstellen, lässt vergehen und entstehen. In den Werken von Karin Schroeder, Anett Simon, Bianka Marschall, Bernhard Schrock, Michael Todenhöfer, Marike Schreiber, Susanne Pfeiffer und Sabine Egelhaaf werden diese Aspekte, aber auch die Veränderungen und Bedrohungen für die Natur durch den menschlichen Eingriff, Ausbeutung und Misswirtschaft thematisiert.

Leerstelle_LEHRSTELLE

In Mecklenburg-Vorpommern stoßen wir im Kontext der akademischen Lehre auf eine zeitlich übergeordnete Leerstelle: den Mangel einer Kunsthochschule oder -akademie. Streben junge Künstler:innen ein Studium an einer Kunsthochschule an, so können sie dies nicht in Mecklenburg-Vorpommern aufnehmen, sondern müssen das Bundesland verlassen. Die akademische Lehre sowie die künstlerische Forschung und Genese werden in den Arbeiten von Lydia Klammer, Petra Lehnardt-Olm, Petra Steeger, Christin Wilcken, Sieglinde Mix, Claudia Kapellusch, Robert Günther und Christine de Boom aufgegriffen.

Leerstelle_MATERIAL – FÜLLE, FRAGILITÄT UND VERGEHEN

Leerstellen in Bezug auf Materialität werden freigelegt, festgehalten, gefüllt oder auch mit Vorsatz geschaffen. Die materiellen Leerstellen in den Werken von Iris vom Stein, Karen Clasen, Rainer Fest, Senne Krauss, Annette Czerny und Britta Naumann stehen für vielfältige Themen, z.B. die Historie eines Ortes, die Gefährdung der Meere, den Abschied eines Menschen, kathartische Momente, das Fabelhafte im Fortleben von Dingen sowie das Festhalten von etwas, das sich uns zu entziehen scheint.

Leerstelle_PAREIDOLIE, TIEFEN UND DIE WERTE ZWISCHEN SCHWARZ-WEISS

Menschen besitzen die besondere Fähigkeit, Leerstellen aus der Imagination heraus zu füllen, Dinge und Muster in etwas Vertrautes zu übersetzen und sich darüber im Austausch mit anderen zu verbinden. Der Blick wandert, schweift ab, gleitet in die Tiefe und erfreut sich an den Kippmomenten in den Werken von Christine Lengtat, Randolph Wolf, Anka Kröhnke, Franziska Hesse, Isabella Trybula, Bianka Wilckens, Grit Sauerborn, Christian Egelhaaf und Iris Vitzthum.

Leerstelle_WO BIN ICH? WO SIND WIR?

Die vergangenen zwei Jahre der Corona-Pandemie haben in unserer Gesellschaft und jeder individuellen Biografie temporäre und dauerhafte Leerstellen geschaffen oder offenbart. Was da war, ist teilweise weggefallen. Was schon immer gefehlt hat, tritt offener zu Tage. Die persönliche und gesellschaftliche Suche nach Verortung aufgreifend, behandeln Anne Hille, Martin Jamborsky, Stefanie Rübensaal, Regina Zacharski, Janet Zeugner, Miro Zahra und Annette Stüsser-Simpson in ihren Werken die Fragen „Wo bin ich?“ bzw. „Wo sind wir?“.

Leerstelle_ANNÄHERUNG, ÜBERGANG UND VERLUST

Ulrich Bittmann, Sieglinde Mix und Maik Buttler unternehmen in ihren Werken eine Annäherung an Leerstellen, die im mitmenschlichen und familiären Kontext, z.B. durch Krankheit oder den Tod eines Menschen entstehen bzw. auch über Generationen in einer Familienhistorie unbearbeitet geblieben sind. Leerstellen als Verlust und Konsequenz eines Übergangs von Leben und Tod.

Leerstelle_RAUM UND ZWISCHENRAUM

Wie Leerstellen Räume ausbilden und wie sich das Verhältnis von Leerstelle und Zwischenraum gestaltet, untersuchen die Werke von Hilli Mann, Ruzica Zajec, Monika Ortmann, Reinhard Gagel, Kat von Stenglin und Maik Buttler. Reale Linien, imaginäre Grenzen, Durchlässigkeit und die Präsenz von Schatten. Ein Wechselspiel der Perspektiven. Den Raum zwischen Imagination und Wirklichkeit im Fokus.

Leerstelle_KOMMUNIKATION UND BEGEGNUNG

Leerstellen in der Kommunikation entstehen, wenn die Wege, auf denen Verständigung unternommen wird, unterbrochen sind. Anke Meixner, Bernard Misgajski, Ines Diederich, Günter Luckhaus und Josef A. Kutschera untersuchen in ihren Werken wie wir einander begegnen, miteinander in Kontakt treten und uns austauschen.

Leerstelle_MENSCH

Welche Regel-, Sinn- und Deutungssysteme entwerfen Menschen für sich? Welcher Zustand stellt sich ein, wenn der Mensch als Individuum oder als Masse aus diesen Systemen entfernt wird, seine Umgebung „unmenschliche“ Züge annimmt oder er selbst darin eine Leerstelle markiert? Diese Fragen werden in den Werken von Karen Kunkel, Rico., Caroline von Bodecker, Bernd Engler, Ramona Seyfarth und Renate U. Schürmeyer gestellt.